

Unsere Gesellschaft in Deutschland befindet sich im Umbruch. Damit verändern sich auch die Perspektiven auf die NS-Geschichte. Das hat Folgen für jede Form der pädagogischen Beschäftigung mit dieser Zeit und ihrer Bedeutung für uns heute. Dies gilt umso mehr angesichts der häufig stark normativ aufgeladenen Ansprüche an den Geschichtsunterricht zu NS-Zeit und Holocaust.

Mit der Tagung präsentieren wir wesentliche Ergebnisse und Erkenntnisse aus der pädagogischen Praxis in **7xjung – Dein Trainingsplatz für Zusammenhalt und Respekt. Gesicht Zeigen!** hat seit der Eröffnung dieses ungewöhnlichen Lernorts im Jahr 2010 mit über 10.000 Jugendlichen hier intensiv gearbeitet. Wir laden Sie ein, einige der Ansätze gemeinsam zu erforschen und freuen uns auf einen spannenden Austausch und lebhaft Diskussionen!

7xjung

Dein Trainingsplatz
für Zusammenhalt und Respekt

Flensburger Straße 3
S-Bahn-Bögen 416-422
10557 Berlin
Tel.: 030 – 3030808-25
Direkt am S-Bahnhof Bellevue
Nähe U9 Hansaplatz

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Teilnahme kostenfrei
Anmeldung an Rebecca Weis
weis@gesichtzeigen.de

Make Holocaust Education RELEVANT

Warum es nötig ist,
im Umgang mit der NS-Geschichte
neue Wege zu gehen

Fachtagung

Mittwoch
12. November 2014
14 bis 18 Uhr

ab 18 Uhr
Abendprogramm



Programm

- 14:00 Uhr **Begrüßung**
Uwe-Karsten Heye, Vorstandsvorsitzender
Gesicht Zeigen!
- anschl. **Aktuelle Herausforderungen und
Impulse für den pädagogischen
Umgang mit der Gewaltgeschichte
des 20. Jahrhunderts**
Dr. Harald Schmid, Bürgerstiftung Schleswig-
Holsteinische Gedenkstätten
KEYNOTE UND DISKUSSION
- 15:00 Uhr **PARALLELE THEMENFOREN**
Erinnerungskultur öffnen!
mit Dr. Elke Gryglewski, Haus der Wannsee-
Konferenz und Jan Krebs, Gesicht Zeigen!
- Inszenierung und Zeitzeugenschaft –
Gegensatz oder Symbiose?**
mit Sarah Hiron, Jüdisches Museum Berlin
und Sophia Oppermann, Gesicht Zeigen!
- Pädagogik zwischen Wissenschaft
und Kunst**
mit Janka Pankus, Theaterpädagogik Maxim
Gorki Theater Berlin (angefragt)
und Petra Schlie, Gesicht Zeigen!
- Der Change Agent – beispielhaftes
Lernen aus der Geschichte**
mit Verena Deventer und Rebecca Weis,
Gesicht Zeigen!

- 15:45 Uhr **PARALLELE THEMENFOREN,
ZWEITER DURCHGANG**
Möglichkeit zur Mitwirkung bei einem zweiten
Thema
- 16.30 Uhr **PAUSE** mit Kaffee und Kuchen
- 17:00 Uhr **„Wir sind alle“: Welche Wege geht
Erinnerungspolitik im Einwanderungs-
land Deutschland?**
PODIUMSDISKUSSION
mit Caren Marks, Parl. Staatssekretärin im
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
Dr. Sergey Lagodinsky, Mitglied der
Repräsentanz der Jüdischen Gemeinde, Berlin
Dr. Harald Schmid, Bürgerstiftung Schleswig-
Holsteinische Gedenkstätten
Sophia Oppermann, Gesicht Zeigen!
Moderation: Hatice Akyün, Journalistin und Autorin
- 18:00 Uhr **PAUSE** mit Imbiss
- 19:00 Uhr **Hannas Reise**
FILMVORFÜHRUNG
Die BWL-Studentin Hanna macht aus Karrieregründen ein
soziales Praktikum in Israel. „Juden kommen immer gut,
und behinderte Juden zählen doppelt“. Doch sie ist nicht
vorbereitet auf die Konfrontation mit der jüdisch-deutschen
Geschichte. Und dass sie sich in den attraktiven Betreuer
mit seinen zynischen Sprüchen verliebt, war auch nicht
vorgesehen ...
- anschl. **AUSKLANG BEI WEIN UND GESPRÄCH**